Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 2

Artikel: Allerlei über das Traktorpflügen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

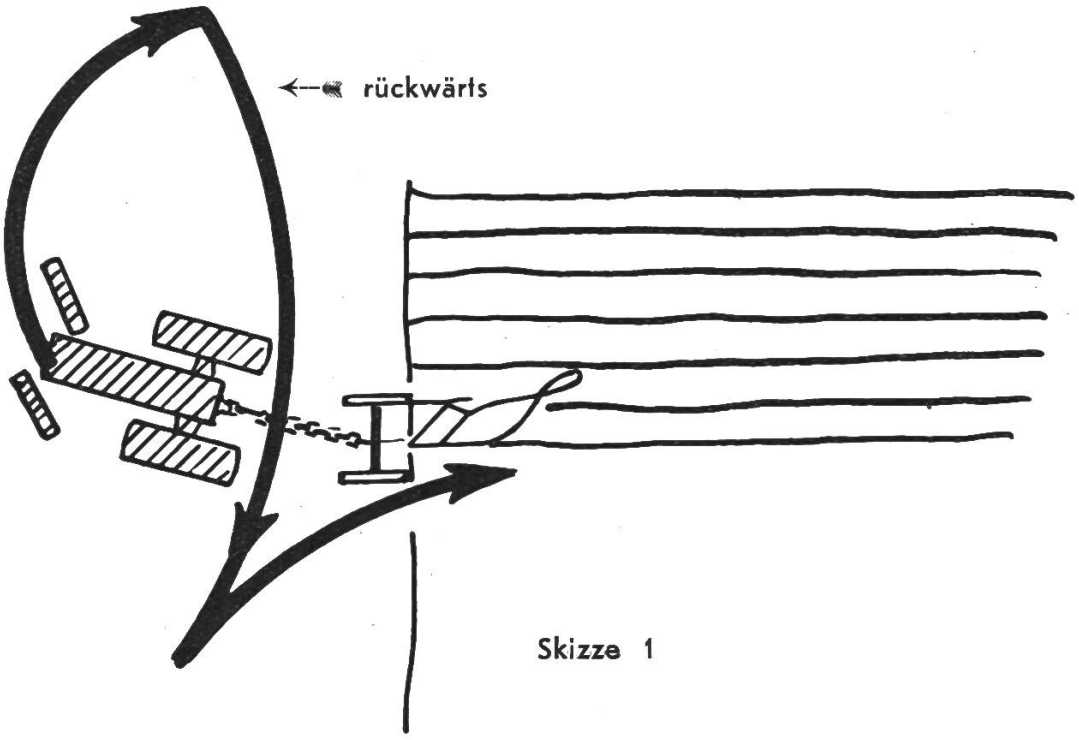
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allerlei über das Traktorpflügen

Mit den nachfolgenden kurzen Ausführungen soll versucht werden, den noch weniger erfahrenen Traktorbesitzer auf ein paar Kleinigkeiten aufmerksam zu machen, die ihm gelegentlich Erleichterung bringen können. (Die alten Routiniers dagegen dürfen ruhig eine Seite umlegen.)

Das Wenden mit 4-Rad-Traktoren:

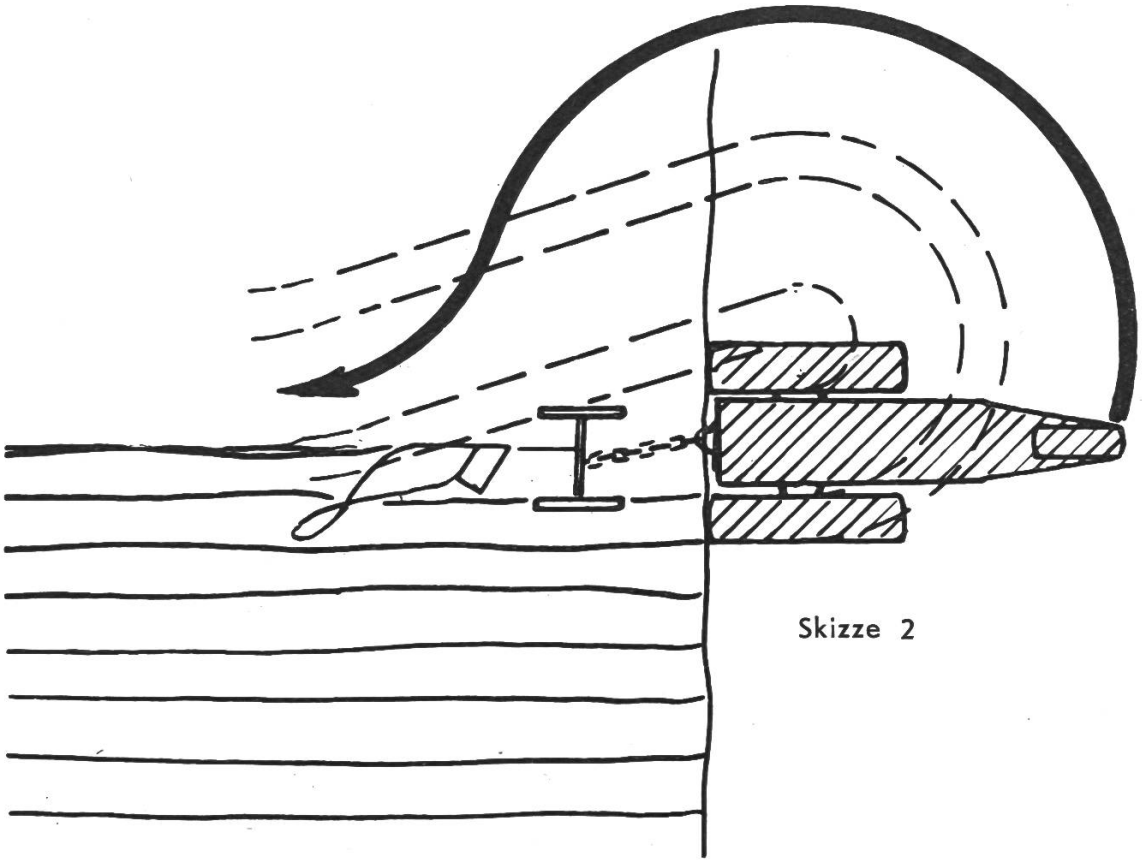
Die Skizze zeigt die Stellung des Traktors in dem Moment, wo der Pflug die Furche beendet hat. Die Vorderräder sind ganz gegen die geacherte Seite eingeschlagen. Nach dem Abhängen des Pfluges einwenig vorfahren, dann rückwärts und wieder vorwärts in die Furche. (Der Pfeil zeigt ungefähr den Weg des Traktorvorderteils). Auf diese Weise kommt man mit dem kleinsten Angewende aus. Durch Ausnützung von seitlichen Neigungen des Ackers kann man sich das Einschalten des Rückwärtsganges ersparen indem man mit dem Traktor immer hangwärts ausfährt, so dass der Traktor nachher von selbst etwas rückwärts rollt.



Skizze 1

Das Wenden mit 3-Rad-Traktoren:

Hier beginnt das Wenden sobald die Traktorhinterachse ca. 60 cm über das Ende des Ackers hinaus ist. Durch Betätigung der Einzelradbremse steht das eine Rad fast still, während das andere den Pflug durch das Abdrehen des Traktors noch ganz hinauszieht. Wichtig ist, dass der Mann am Pflug nun im richtigen Moment auf den Abkehrhebel drückt und den Pflugkörper einfach seitlich überwirft. Dadurch ist der ganze Pflug schon um beinahe 180° gedreht. Ihn rasch aufnehmen und in die Furche stellen, ist alles, was noch zu tun ist, denn der Traktor ist unterdessen schon wieder bereit, sofern der Fahrer seine Maschine ungefähr nach Skizze 2 herumgesteuert hat (der dicke Strich gibt den



Skizze 2

Weg des Vorderrades an). Dabei ist wichtig, dass das Vorderrad in der Aufregung nicht in die Furche hinunter gerät, da das Herauskommen oft mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist. Besteht die Möglichkeit, die Furche bergwärts zu legen und am Furchenende talwärts zu wenden, so ist das Wenden des Traktors ohne weiteres auch im 2. Gang möglich und dauert nur 4—6 Sekunden. Auf diese Weise kann man oft längere Zeit pflügen ohne einmal auf die Kupplung zu drücken. Es ist dies vielleicht ein Punkt, der wesentlich zur Beliebtheit der Dreiräder, besonders in parzellierten, nicht gar zu grossen Betrieben, beigetragen hat.

White Spirit II, Traktorenpetrol Ia, Diesel-Gasoel, Benzin, Traktorenoel SOLOL, beste Qualität

Spez.Typen f. Benzin/Petrol- u. Dieselmotoren, dünn-/mittel-/dickflüssig

Getriebeoele und Fette, Tekalemit-, Kugellager-, Konsistenzfette, Maschinenoele

Sylvester Schaffhauser AG

MINERAL-OELE TEL. (071) 85333 GOSSAU (ST. G.)

Der fortschrittliche Landwirt bevorzugt FIRESTONE-Traktorenreifen, weil er al
vorfindet, die für flüssige, störungsfreie Arbeit in seinem Betriebe unumgänglich
stets eng verbunden mit den Fortschritten der Reifenbautechnik. Wer FIRES
gemeinhin, sondern das Produkt geistiger Höchstleistung, gepaart mit Schweizer

Fabrik für Firestone Proc

Firestone

Traktorenreifen

Ziehen besser
Halten länger
Reinigen sich selbst

dank der zentralen Griffigkeits-Zone,
der starken allverbundenen Stollen und
dem genialen Profil

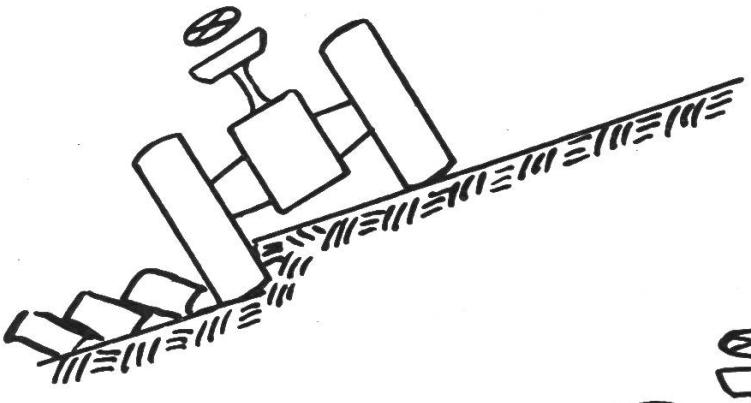
Reifen 11.25 x 24 neuester Konstruktion sind jetzt sofort ab Lager lieferbar

e Eigenschaften bei Ihnen
Der Name FIRESTONE ist
kauft, kauft nicht Reifen
ätsarbeit.

kte A.G. Pratteln (BLD.)

Das Pflügen am Hang.

Skizze 3 und 4 zeigen, wie bei gleicher Hangneigung der Traktor viel weniger schief steht, wenn bergwärts gepflügt wird. Diese Tatsache sollen sich vor allem jene Traktorfahrer zunutze machen, deren Maschine nicht mit einer Differentialsperre ausgerüstet ist. Daher, wenn möglich, bergwärts pflügen, solange der Pflug die Furchen richtig zu legen vermag.



Skizze 3

Skizze 4

Seilzug:

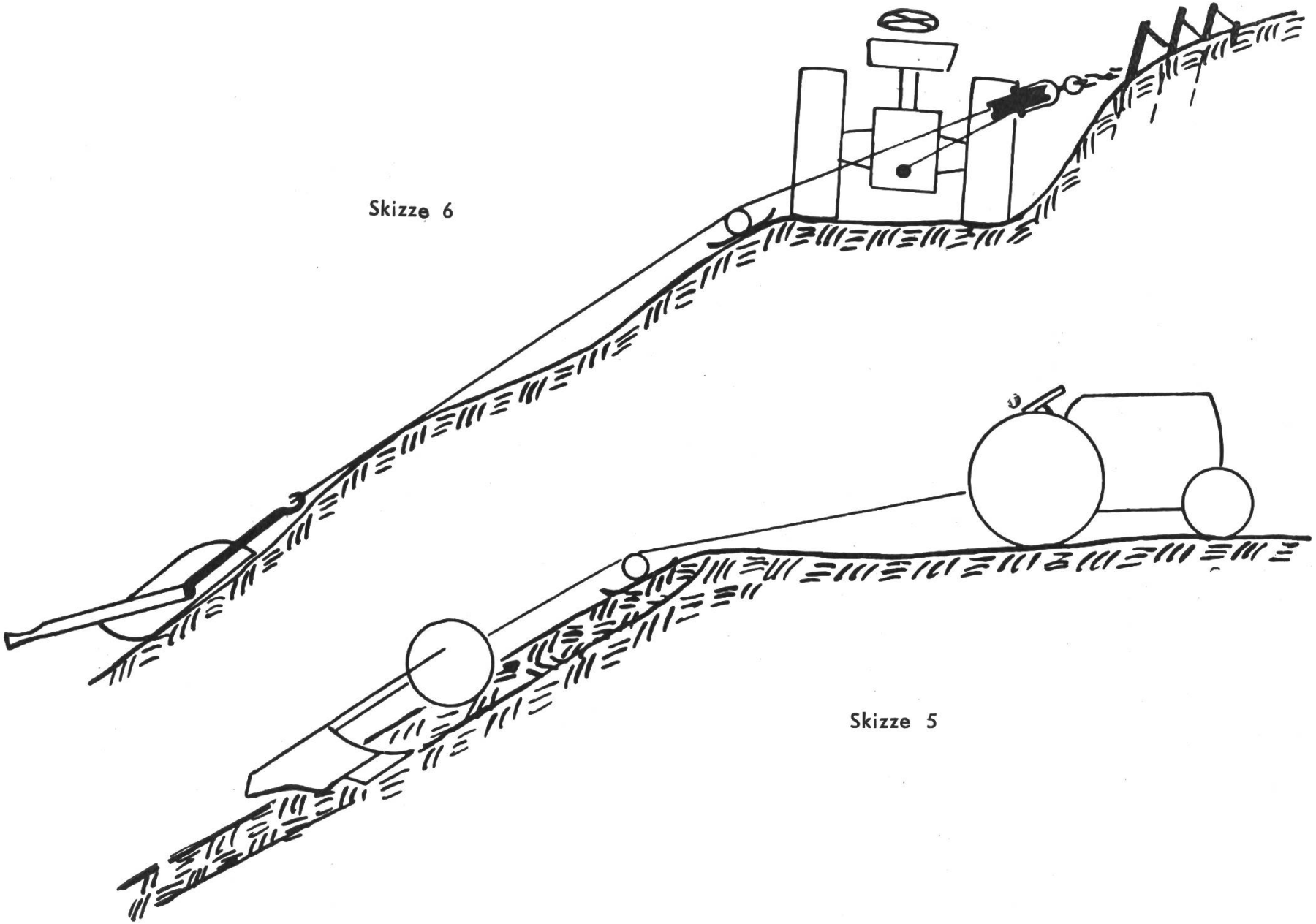
Auch ohne angebaute Seilwinde lässt sich der Traktor zum Seilzug für Arbeiten an stark geneigtem Gelände verwenden. Je nach den örtlichen Verhältnissen wird dabei direkt gezogen, wenn das Gelände weiter oben wieder eben wird und Platz vorhanden ist, so dass man ohne Verankerung auskommt. (Skizze 5) und kein Schaden verursacht wird.

In den meisten Fällen werden aber verankerte Umlenkrollen nötig sein, um Strassen und Wege ausnützen zu können (Skizze 6).

Auch der einfache Flaschenzug mit Umlenkrollen am Pflug kann hier verwendet werden, doch soll mit guten Seilrollen und Rollenböcken für eine einwandfreie Seilführung gesorgt werden, ansonst die Seilreibungsverluste sehr stark anwachsen.

P. Geuggis
Weinfelden Tel. (072) 5 10 52

Offiz. Vertretung der
Bührer- und *Meili*-Traktoren



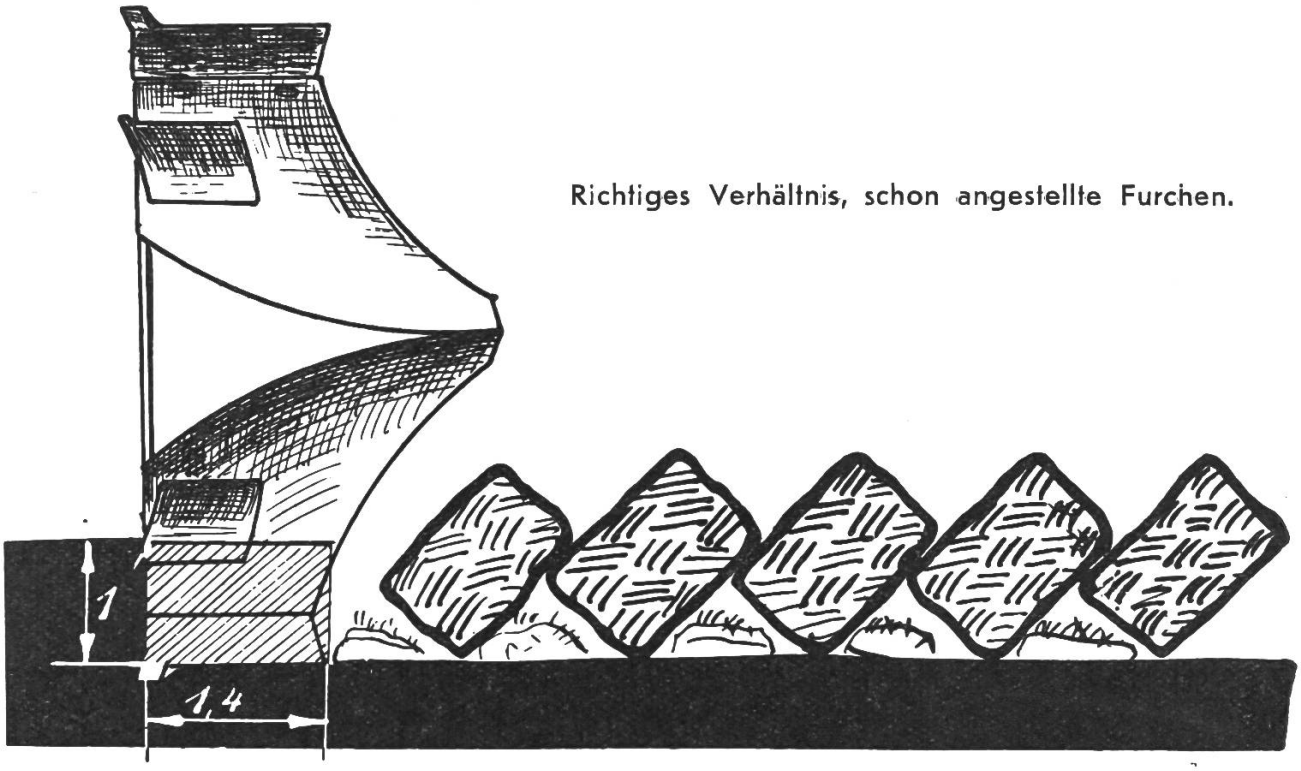
Skizze 6

Skizze 5

Der Pflug:

Der Behandlung des Pfluges soll ebenfalls die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden. Folgende Punkte sind dabei besonders zu beachten:

1. **Den Pflug nie rosten lassen.** Der Rost hinterlässt in der Riester Poren, die das Kleben der Erde noch lange Zeit fördern. Anhand von vergrösserten photographischen Aufnahmen konnte festgestellt werden, dass vom Rost angefressene Riester selbst nach erfolgter Politur noch tiefe Poren aufweisen, die sich noch lange Zeit ungünstig auswirken.
2. **Schar, Sech und Vorschäler häufig ausschmieden und härten lassen.** Das Schmiergeln nimmt die Härte und verschwendet Material.
3. **Der Scharmeissel soll gut ausgebildet sein.** Er verleiht dem Pflug mehr Einzug in den Boden und er ist so widerstandsfähiger gegen das Verbiegen beim Anfahren an Steinen.
4. **Das richtige Verhältnis der Furchentiefe zur Breite** erleichtert das nachherige Verarbeiten bedeutend und fördert das Durchfrieren der Winterfurche.



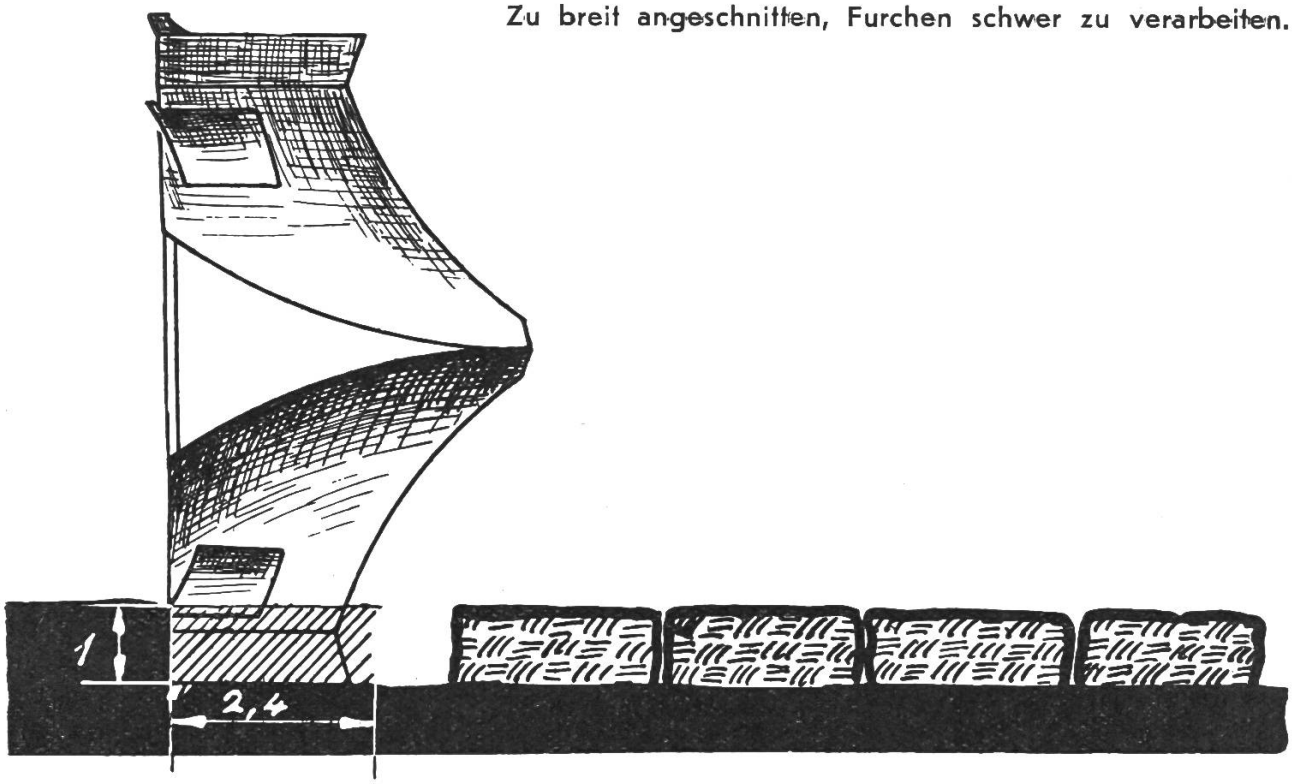
Richtiges Verhältnis, schon angestellte Furchen.

A nos lecteurs romands

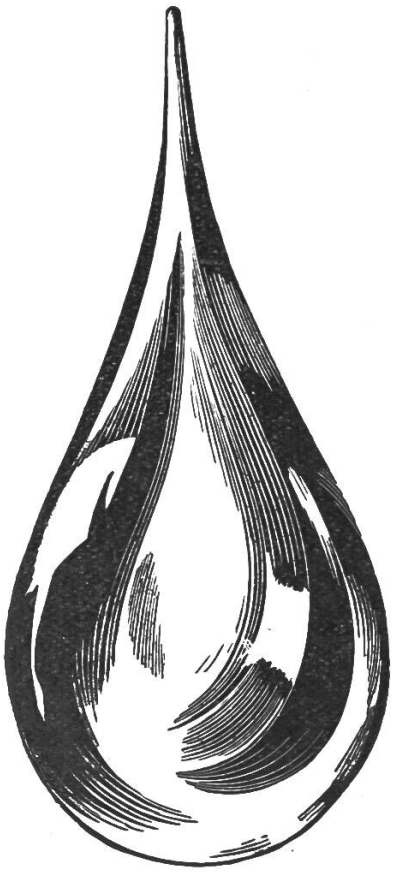
Etant donné que ce numéro ne contient aucun article rédigé en langue française, nous publierons un assez important travail, en français, dans le prochain numéro.

Nous prions nos lecteurs romands de bien vouloir patienter jusqu'alors. **La Rédaction.**

Zu breit angeschnitten, Furchen schwer zu verarbeiten.



K. We.



Traktorenbesitzer!

PERFECTOL HD Motor Oil

erhöht die Leistung Ihres Traktors u. verlängert dessen Lebensdauer

Verbraucher rühmen es.
Traktorenfabriken bezeichnen es als vorzüglich.
Die Eidg. Materialprüfungsanstalt weist speziell auf die günstige Viscositätskurve hin, d. h. Stabilität von PERFECTOL HD Motor Oil bei jeder Temperatur.

Verwenden auch Sie für Ihren Traktor **PERFECTOL HD Motor Oil**
Lieferbar in Originalgebinden

OEL-BRACK AG. AARAU

Tel. (064) 2 47 58 Seit 1880 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel